

ÄSTHETIK NACH ADORNO

Positionen zur Gegenwartskunst

Herausgegeben von Robin Becker,
David Hagen und Livia von Samson

Unter Mitarbeit von Philipp Idel, Manuel Paß,
Willem Weber und Laurin Zucker

VERBRECHER VERLAG

Robin Becker und Manuel Paß	7
Ästhetik nach Adorno	
Eine Einleitung	
I THEORIE	25
Michael Hirsch	27
»Die Welt noch einmal«	
Utopien ästhetischer Erfahrung jenseits politisierter Kunst	
Christian Grüny	49
Material und Ort	
Rehabilitation einer kritischen Kategorie	
Kaja Kröger	65
Gefühl zu Bild	
Feministische Ästhetik und Maria Lassnigs »body-awareness-painting«	
Lars Hartmann	83
Vom Wahrheitsgehalt und der »Verfransung der Künste«	
Adornos Ästhetik zwischen Engagement und Autonomie	
II ANALYSE	105
Susanne Kogler	107
Kreative Haltung und aufführungspraktische Innovation	
Zur Funktion des Hörens in der Musik des 21. Jahrhunderts	
Kim Feser	125
»vielleicht das Schimpfwort Robotermusik positiv aufgreifen«	
Korrespondenzen zwischen Pauline Oliveros' experimentellen halbautomatischen Verfahren und Theodor W. Adornos Musikästhetik	

Lucas Amoriello	141
Adornos Begriff der Form und die Gedichte Thomas Klings	
Andreas Lugauer	161
Nonsens-Satire und Komik Eckhard Henscheids (Neue Frankfurter Schule) gegen und mit Adorno	
Irene Lehmann	181
Mit Adorno in den performativen Künsten <i>Material- und Formprozesse im Judson Dance Theater</i>	
III KRITIK	207
Jakob Hayner	209
Entzauberte und wiederverzauberte Welt Zur Wiederkehr der Romantik in Zeiten der Kulturindustrie	
Enno Stahl	227
Literatur als Affirmation!? Das ideologiekritische Wertungsdispositiv als Instrument ihres Re-Enactments	
Clemens Bach	247
Die Gamification des Spiels in der Kunst Adornos Schillerkritik und das Versprechen der (Un-)Freiheit	
Radek Krolczyk und Hannah Wolf	265
Selbstüberschätzung und Bedeutungslosigkeit Gespräch über Kunst, Politik und Pandemie, April 2021	
Zu diesem Band / Danksagung	279
Zu den Autor:innen	281